

Junge Ärzte informieren sich bei Tierversuche verstehen



?Tierversuche verstehen? (TVV) hat auf der Clinic-Connect-Messe in Münster großen Anklang gefunden. Junge Mediziner nutzten die Gelegenheit, die Initiative der Wissenschaft kennenzulernen.

Die Messe [Clinic-Connect](#) in Münster bringt jedes Jahr angehende Ärzte und ihre potenziellen künftigen Arbeitgeber miteinander in Kontakt. Neben der Arbeit in einem Krankenhaus interessierten sich einige der jungen Mediziner auch für die biomedizinische Forschung. Ein paar von ihnen haben damit schon Erfahrungen gesammelt und selbst Tierversuche durchgeführt. Die Möglichkeit, sich mit TVV-Referent Dr. Roman Stilling am Stand von Tierversuche verstehen dazu auszutauschen, nahmen die jungen Frauen und Männer daher gerne wahr.

Diskussion zu Tierversuchen

Gut besucht war auch eine Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Messe. Dabei schilderten Stilling und der Diplom- und EDV-Kaufmann Claus Kronaus, Geschäftsführer von ?Ärzte gegen Tierversuche? ihre Sicht zu biomedizinischen Forschung. Im Anschluss an die moderierte Podiumsdiskussion fragte die Studenten zum Beispiel nach gesetzlichen Bestimmungen und wie ausgereift [alternative Methoden](#) aktuell sind. Ein Jungmediziner schilderte dabei seine Erfahrungen. Lebende Organismen seien für die Forschung weiterhin noch unersetzlich, meinte er.

Stilling zog nach der Messe ein positives Fazit. ?Wir haben heute viel Zuspruch für unsere Initiative von den Studenten erfahren, die sich als angehende Ärzte mit dem Thema intensiv auseinandersetzen?, betonte der Referent. Die Initiative, über Tierversuche transparent zu kommunizieren, kam bei den Clinic-Connect-Besuchern offensichtlich gut an.